

17.10.



**Verleihung der
Wilhelm-Hausenstein-
Ehrung
für Verdienste um
kulturelle Vermittlung
an Herbert Kapfer**

Begrüßung
und Preisverleihung:
Bernhard Sinkel

Laudatio:
Michael Farin

Herbert Kapfer:
Erschaffung der Zukunft
in einem Halbsatz

Programm des Abends
siehe folgende Seite

Mittwoch, 17.10. 2018
Beginn 19 Uhr

Herbert Kapfer, geboren 1954 in Ingolstadt, arbeitete seit 1989 als Hörspieldramaturg beim Bayerischen Rundfunk, von 1996 bis 2017 war er dort Leiter der Abteilung Hörspiel und Medienkunst. In seiner 30jährigen Tätigkeit hat sich Herbert Kapfer konsequent für eine Erweiterung gegebener Gestaltungsspielräume des Mediums Hörspiel und für die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags engagiert. Vor allem ging es ihm darum, den Künstlern einen Ort der Freiheit zur Verfügung zu stellen.

Seinem Engagement sind eine Vielzahl von innovativen Ideen und medienübergreifenden Projekten zu danken: So öffnete er das Hörspiel u. a. für die Popkultur und initiierte das Festival *intermedium*, das 1999 in Berlin und 2002 in Karlsruhe veranstaltet wurde. Kapfer realisierte Produktionen mit Schriftstellern, Musikern, bildenden Künstlern und Regisseuren, die sich an der Schnittstelle zwischen Performance, Live-Hörspiel und experimenteller Literatur bewegten und alle renommierten Hörspielpreise gewonnen haben. Von 2012 bis 2017 koordinierte er das Radio-/Netzprojekt *Die Quellen sprechen. Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945*, eine dokumentarische Höredition mit dem Institut für Zeitgeschichte. Herbert Kapfer ist Herausgeber der Werke Richard Huelsenbecks und Mitherausgeber von Briefeditionen, u. a. zu Franz Pfemfert. Er publiziert zu Dada, Literatur-, Zeit- und Mediengeschichte.

links, Herbert Kapfer,
© Privat